

**100 €**  
Frühbucher-Rabatt  
bis zum 17.06.2016

20.–21.09.2016 in Bad Nauheim

# Deutscher Arbeitsschutz-Kongress

*Das Fachforum für die betriebliche Sicherheit*



Arbeitsschutz



Betriebliches  
Gesundheits-  
management



Brandschutz



Explosions-  
schutz



Gefahrstoffe

## Ihr Fachbeirat:



**Jens-Christian Voss**

Inhaber Ingenieurbüro Voss,  
Friedberg (Bayern)



**Prof. Dr. Gottfried  
Richenhagen**

richenhagen|consult, Wesel



**Dipl.-Ing. (FH) Paul Benz**

|B|E|N|Z| Brandschutzingeni-  
eurgesellschaft GmbH & Co.  
KG, Tauberbischofsheim



**Prof. Dr.-Ing. Ulrich  
Weber**

Professor für Sicherheitstech-  
nik, Hochschule Furtwangen



**Prof. Dr. Herbert F.  
Bender**

Gefahrstoff Consulting  
Compliance, Böhl-Iggelheim

## Ihre Vorteile

- 1 Plenum, 5 Fachforen, 50 Fachvorträge – informieren Sie sich umfassend und gestalten Sie Ihr individuelles Programm!
- Sie profitieren vom Erfahrungsaustausch mit Experten, Kolleginnen und Kollegen und haben genügend Zeit, Ihre persönlichen Fragen einzubringen.
- In der begleitenden Fachausstellung bringen Sie namhafte Hersteller und Dienstleister auf den neuesten Stand von Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik und Gesundheitsmanagement.
- Tagen Sie mit Stil – das schöne Bad Nauheim und das 4-Sterne-Superior-Hotel Dolce lassen sicherlich keine Wünsche offen.



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Herbst 2016 ist es wieder so weit, dann öffnen wir zum zweiten Mal die Türen des Deutschen Arbeitsschutz-Kongresses in Bad Nauheim bei Frankfurt/Main.

Erfahren Sie an zwei Tagen alle Neuigkeiten und spannende Informationen aus Ihrem Fachbereich. Im Umfeld renommierter Experten und Fachkollegen aus anderen Unternehmen haben Sie Gelegenheit zum jährlichen Wissens-Update und zum fachlichen Austausch.

Ich freue mich auf zwei spannende Tage mit Ihnen im September in Bad Nauheim!

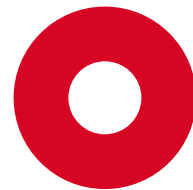
Ihr Peter Burk

*Produktmanager Arbeitsschutz, Brandschutz, Gefahrstoffe*

**Wählen Sie Ihren Schwerpunkt aus einem der 5 Fachforen!**



Unsere Top-Sponsoren:



**iPoint**

Sponsoren:



chemicals  
compliance  
consulting

**UMCO**

# Tag 1 und 2: Programmübersicht



## Tag 1 (20. September 2016)

09:00	Eintreffen der Teilnehmer				
09:30	Begrüßung und Eröffnung				
09:40	<b>Key-Note: Industrie 4.0, Arbeiten 4.0 – die Zukunft unserer Arbeit?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie ändert sich die Arbeit durch Industrie 4.0?</li> <li>Proaktiv anstatt reaktiv Arbeitsschutz integrieren</li> <li>Konkrete Beispiele proaktiven Arbeitsschutzes</li> <li>Ein Blick in die Glaskugel</li> </ul> <i>Prof. Dr. Dietmar Reinert, Direktor des Instituts für Arbeitsschutz der DGUV (IFA), Sankt Augustin</i>				
10:15	<b>Wer trägt eigentlich die Verantwortung bei einer Veranstaltung?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schutzziele in Versammlungsstätten für Personen</li> <li>Veranstaltungsleitung, Kontrolle und Aufsicht gemäß MVStättVO und DGUV-Vorschriften</li> <li>Verantwortung, Pflichten und Aufgaben bei einer Veranstaltung (Delegation von Verantwortung und Pflichten)</li> <li>Basis-Organigramm gemäß Betriebsvorschriften/Betreiberpflichten der MVStättVO 2014 sowie DGUV Vorschrift 1 und 17</li> <li>Übersicht sicherheitsrelevanter Positionen in Versammlungsstätten</li> </ul> <i>Olaf Jastrob, Unternehmensberatung Jastrob Ltd. &amp; Co. KG, Geilenkirchen</i>				
11:00	Besuch der Fachausstellung und Wechsel in die Foren				
11:30	<b>Forum 1: Arbeitsschutz</b>	<b>Forum 2: Betriebliches Gesundheits- management</b>	<b>Forum 3: Brandschutz</b>	<b>Forum 4: Explosionsschutz</b>	<b>Forum 5: Gefahrstoffe</b>
12:30	Mittagspause in der Fachausstellung				
14:00	<b>Forum 1</b>	<b>Forum 2</b>	<b>Forum 3</b>	<b>Forum 4</b>	<b>Forum 5</b>
14:45	Kaffeepause in der Fachausstellung				
15:15	<b>Forum 1</b>	<b>Forum 2</b>	<b>Forum 3</b>	<b>Forum 4</b>	<b>Forum 5</b>
16:00	Kaffeepause in der Fachausstellung				
16:30	<b>Forum 1</b>	<b>Forum 2</b>	<b>Forum 3</b>	<b>Forum 4</b>	<b>Forum 5</b>
17:15	Zusammenfassung des ersten Tages				
17:30	Get-together				

## Tag 2 (21. September 2016)

09:00	<b>Forum 1</b>	<b>Forum 2</b>	<b>Forum 3</b>	<b>Forum 4</b>	<b>Forum 5</b>
09:45	Kaffeepause in der Fachausstellung				
10:15	<b>Forum 1</b>	<b>Forum 2</b>	<b>Forum 3</b>	<b>Forum 4</b>	<b>Forum 5</b>
11:00	Kaffeepause in der Fachausstellung				
11:30	<b>Forum 1</b>	<b>Forum 2</b>	<b>Forum 3</b>	<b>Forum 4</b>	<b>Forum 5</b>
12:45	Mittagspause in der Fachausstellung				
14:00	<b>Forum 1</b>	<b>Forum 2</b>	<b>Forum 3</b>	<b>Forum 4</b>	<b>Forum 5</b>
15:30	Ende des Kongresses				

# Forum 1: Arbeitsschutz



**Jens-Christian Voss**

Inhaber Ingenieurbüro Voss,  
Friedberg (Bayern)

**Tag 1**

## Vormittag (siehe Programmübersicht)

11:30	Begrüßung durch den Forumsleiter	
11:40	<b>Aktuelles, Neuerungen 2016</b> <i>Jens-Christian Voss, Ingenieurbüro Voss</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlen, Fakten, Übersichten</li> <li>• Schadensfälle – und was wir daraus lernen können</li> </ul>
12:30	Mittagspause in der Fachausstellung	
14:00	<b>Best Practice: Arbeitssicherheit auf Montagestellen und Testanlagen</b> <i>Andreas Schwabedissen, Siemens Postal, Parcel &amp; Airport Logistics GmbH</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Errichten einer Montagestelle/Testanlage</li> <li>• Probetrieb</li> <li>• Vorbereitung der Inbetriebnahme</li> </ul>
14:45	Kaffeepause in der Fachausstellung	
15:15	<b>Weitere Kennzahlen im Arbeitsschutz – wozu?</b> <i>Michael Figgel, horst weyer und partner gmbh</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick: etablierte Kennzahlen im Arbeitsschutz</li> <li>• Einblick: Welche Kennzahlen machen die betrieblichen Aktivitäten messbar und tragen zum Ergebnis bei?</li> <li>• Das Ziel: gesunde Mitarbeiter in einem sicheren Arbeitsumfeld</li> <li>• Ausblick: Verbindung zu Arbeitsschutzmanagementsystemen (z.B. ISO 45001)</li> </ul>
16:00	Kaffeepause in der Fachausstellung	
16:30	<b>Übertragung von Unternehmerpflichten – Voraussetzungen, Inhalte, Rechtswirkungen und Haftungsfolgen</b> <i>Prof. Dr. Thomas Wilrich, Rechtsanwalt</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer kann wie auf wen welche (Sicherheits-)Pflichten übertragen?</li> <li>• Pflichtenübertragung schriftlich, ausdrücklich, mündlich und durch „gelebte Organisation“ – was sind die Rechtsfolgen?</li> <li>• Müssen die Pflichten „entgegengenommen“ werden?</li> <li>• Wer haftet wann gegenüber wem für was?</li> </ul>

## Abendprogramm (siehe Programmübersicht)

**Tag 2**

09:00	<b>Die neue PSA-Verordnung</b> <i>Referent angefragt</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geänderter Geltungsbereich und geänderte Einstufung von Produkten</li> <li>• Pflicht zur praktischen Unterweisung der Beschäftigten für PSA der Kategorie III</li> </ul>
09:45	Kaffeepause in der Fachausstellung	
10:15	<b>Personal sicher einsetzen</b> <i>Bernd Zimmermann, IAG – Institut für angewandten Arbeits- und Gesundheitsschutz</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung, Qualifikation, Ausbildung, Unterweisung, Einweisung, Eignung</li> <li>• Was verbirgt sich hinter diesen Begrifflichkeiten und wann ist was erforderlich?</li> </ul>
11:00	Kaffeepause in der Fachausstellung	
11:30	<b>Arbeitssicherheit und Operational Excellence – eine Symbiose?</b> <i>Dr. Andreas Heime, Hydro Aluminium Rolled Products GmbH</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontinuierlicher Verbesserungsprozess</li> <li>• Risiken beobachten und bewerten</li> <li>• Kaizen, PDCA-Zyklus</li> </ul>
12:15	<b>Industrie 4.0 – wo Software-Lösungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz ansetzen</b> <i>Markus Becker, Ecolintense GmbH</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HSE-Prozesse im Unternehmen sinnvoll ergänzen und effektiver gestalten</li> <li>• Vom Gefahrstoffscan über Besucherunterweisungen via Terminal bis zum Erstellen von Gefährdungsbeurteilungen und versandfertigen Unfallanzeigen</li> </ul>
12:45	Mittagspause in der Fachausstellung	
14:00	<b>Einfluss des Kommunikationsverhaltens des Menschen auf die Didaktik von Unterweisungen</b> <i>Jürgen Ortlepp, Infraserv Logistics GmbH</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kommunizieren Menschen?</li> <li>• Wahrnehmung von Verhalten und Erzeugen von Verhaltensänderungen</li> <li>• Wie lernen wir?</li> </ul>
14:45	<b>Evakuierungen – Planung und Durchführung</b> <i>Andreas Lucchesi, consulting development</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation</li> <li>• Ausstattung</li> <li>• Durchführungsfallen</li> </ul>
15:30	Zusammenfassung des Forums und Ende des Kongresses	

# Forum 2: Betriebliches Gesundheitsmanagement



Prof. Dr. Gottfried Richenhagen  
richenhagen|consult, Wesel

Tag 1

## Vormittag (siehe Programmübersicht)

11:30	Begrüßung durch den Forumsleiter	
11:40	<b>Beurteilung der psychischen Belastungen bei der Arbeit nach § 5 ArbSchG – Grundlagen, Verfahren, Erfahrungen</b> <i>Prof. Dr. Gottfried Richenhagen, richenhagen consult</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über gesetzliche und untergesetzliche Regelungen</li> <li>• Erfahrungsbericht zu Vorgehensweisen</li> </ul>
12:30	Mittagspause in der Fachausstellung	
14:00	<b>Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung in der Praxis</b> <i>Dr. Christian Pröbstel, Currenta GmbH &amp; Co. OHG</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwierigkeiten in der praktischen Umsetzung und ihre Lösung</li> <li>• Anlässe und Veränderungsprozess bei einer Gefährdungsbeurteilung</li> <li>• Zwei-Stufen-Konzept mit Grob- und Feinanalyse</li> <li>• Workshops zur Arbeitssituationsanalyse und Erkenntnisse aus der praktischen Arbeit</li> </ul>
14:45	Kaffeepause in der Fachausstellung	
15:15	<b>Das Verfahren zur Ermittlung psychischer Belastungen des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) – ein Erfahrungsbericht</b> <i>Annett Schlesier, Deutsche Bahn AG</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hintergründe und Grundlagen der Einführung des Verfahrens bei der DB AG</li> <li>• Einordnung in das Portfolio zur psychischen Gesundheit in der Arbeitswelt</li> <li>• Das Verfahren DB auf der Basis des VDV-Verfahrens</li> <li>• Erfolgsfaktoren</li> </ul>
16:00	Kaffeepause in der Fachausstellung	
16:30	<b>Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen bei thyssenkrupp</b> <i>Dr. Anja Berkenfeld, thyssenkrupp AG</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmenskultur als Wegbereiter für das Thema psychische Belastungen</li> <li>• Offenheit, Austausch und Praktikabilität als Erfolgsfaktoren</li> <li>• Information/Kommunikation: Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses</li> <li>• Der Joker: konzernweite Mitarbeiterbefragung</li> </ul>

## Abendprogramm (siehe Programmübersicht)

Tag 2

09:00	<b>Teams und Mitarbeiter gesund führen – Gesundheit als Unternehmensziel?</b> <i>Michael James, Trainer, Berater</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führungsstil und Krankheitsquote</li> <li>• Belastungsfaktoren und Gesundheitsressourcen</li> <li>• Motivationsfaktoren für Mitarbeiter</li> </ul>
09:45	Kaffeepause in der Fachausstellung	
10:15	<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement – Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit erhalten, fördern und wiederherstellen</b> <i>Marianne Giesert, IAF Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Balance im Blick</li> <li>• Betriebliches Gesundheitsmanagement als Fundament</li> <li>• Das Haus der Arbeitsfähigkeit bauen</li> </ul>
11:00	Kaffeepause in der Fachausstellung	
11:30	<b>Das Health Management der Siemens AG – Erkenntnisse und Erfahrungen aus der operativen Umsetzung</b> <i>Klaus Pelster, Siemens AG</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Organisation: Rollen und Verantwortlichkeiten im Health Management (HM)</li> <li>• Die Umsetzung: Ein interdisziplinäres Team sichert zielgerichtete Maßnahmen</li> <li>• Die Herausforderung: Vielfalt im Konzern erfordert angepasste Vorgehensweisen</li> <li>• Die Praxis: Erfahrungen bei der Umsetzung des EHS-Programms Healthy @ Siemens</li> </ul>
12:15	<b>Kurzvortrag</b>	
12:45	Mittagspause in der Fachausstellung	
14:00	<b>BGM bei der Landeshauptstadt München – Notwendigkeit oder „Nice to have“?</b> <i>Sabine Can, Landeshauptstadt München</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notwendigkeit eines betrieblichen Gesundheitsmanagements im öffentlichen Dienst</li> <li>• Qualitätsstandards zur Verankerung eines ganzheitlichen BGM</li> <li>• Einsatz von Befragungen als Analysetool</li> <li>• Zusammenhang „Führung und Gesundheit“</li> </ul>
14:45	<b>Abschlussrunde mit dem Publikum und den Referentinnen und Referenten des zweiten Tages</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was können Sie an praktischen Erkenntnissen mitnehmen?</li> </ul>
15:30	Zusammenfassung des Forums und Ende des Kongresses	



**Vormittag** (siehe Programmübersicht)

11:30 Begrüßung durch den Forumsleiter

**11:40 Industrieaurichtlinie für Brandschutzbeauftragte**

*Josef Mayr, Brandschutzsachverständiger*

- Übersicht über neue bzw. geänderte Anforderungen
- Neue Begriffe (Ebenen, Einbauten)
- Verfahren und allgemeine Anforderungen

12:30 Mittagspause in der Fachausstellung

**14:00 Überprüfung des Brandschutzes mithilfe von Checklisten**

*Josef Mayr, Brandschutzsachverständiger*

- Erfordernis von Brandschutznachweisen/-konzepten
- Visualisierung in Brandschutzplänen
- Checklisten für die Überprüfung des Brandschutzes

14:45 Kaffeepause in der Fachausstellung

**15:15 Die neue DIN EN 16034 – Inhalte und Umsetzung in der Praxis**

*Olaf Heptner, Industrieverband Tore Türen Zargen e.V.*

- Kurzer Überblick zur Entstehung der Norm
- Neue Feuer-/Rauchwiderstandsbezeichnungen und CE-Kennzeichnung
- Zusammenspiel mit anderen Produktnormen
- Umsetzung/Einführung der EN 16034

16:00 Kaffeepause in der Fachausstellung

**16:30 Haftung von Führungskräften im Brand- und Explosionsschutz**

*Dr. Markus Winterle, KLEINER Rechtsanwälte*

- Grundlagen der zivilrechtlichen und strafrechtlichen Haftung von Führungskräften im Brand- und Explosionsschutz
- Regressmöglichkeiten bei den Führungskräften
- Haftungsminimierung durch ordnungsgemäße Delegation

**Abendprogramm** (siehe Programmübersicht)

**09:00 Die ASR A2.3 in der Praxis**

*Paul Benz, BENZ Brandschutzingenieurgesellschaft GmbH & Co. KG*

- Was verbirgt sich hinter den Begriffsbestimmungen der Regel?
- Zusammenhänge zwischen Bauordnungs- und Arbeitsschutzrecht
- Ausführung im Betrieb

09:45 Kaffeepause in der Fachausstellung

**10:15 Feuer im Hotel – learn not to burn**

*Michael Grobek*

- Feuer: von der Theorie zur Wirklichkeit
- Brandgefahren: alles eine Kopfsache
- Selbstschutz: die Mythen vom Retten
- Wenn's passiert: den Ernstfall überleben
- Wer hat, der hat: nützlich vorgesorgt

11:00 Kaffeepause in der Fachausstellung

**11:30 Der Brandschutzbeauftragte „Version 2016“**

*Lars Oliver Laschinsky, Geschäftsleitung, Institut für Sicherheits- und Gefahrentraining*

- Aus- und Fortbildung des Brandschutzbeauftragten
- Aufgaben und Erwartungen des Brandschutzbeauftragten
- Einbindung des Brandschutzbeauftragten in die Betriebsorganisation
- „Softskills“ im Umgang mit Geschäftsleitung, Vorgesetzten und Mitarbeitern
- Brandschutzmanagement zur Strukturierung und Organisation des Brandschutzes

**12:15 Fortsetzung: Der Brandschutzbeauftragte „Version 2016“**

12:45 Mittagspause in der Fachausstellung

**14:00 Aktuelle Brandereignisse (inkl. Experimentvortrag)**

*Frank Scharf, Besus Betriebliche Sicherheitsunterweisungen Scharf*

- Grossbrände 2016 in der deutschen Industrie
- Ursachen und Folgen
- Risikopotentiale in experimenteller Form
- Praxisnahe Brandschutz-Unterweisung als Chance zur Verbesserung

**14:45 Betreiberpflichten im Brandschutz**

*Dirk Trümner, Brandschutzbüro*

- Woher kommen Betreiberpflichten im betrieblichen Brandschutz?
- Wie kann ermittelt werden, welche Betreiberpflichten im speziellen Fall vorliegen?
- Wie kann der Betreiber seinen Brandschutzpflichten rechtssicher nachkommen und sich exkulpieren?

15:30 Zusammenfassung des Forums und Ende des Kongresses



**Vormittag** (siehe Programmübersicht)

11:30	Begrüßung durch den Forumsleiter	
11:40	<b>Neuerungen für den betrieblichen Explosionsschutz</b> <i>Dr. Ute Hesener, DEKRA EXAM GmbH</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht der relevanten Änderungen bedingt durch die Neufassungen der BetrSichV, der GefStoffV und der ATEX-Richtlinie 2014/34/EU (RL 94/9/EG)</li> <li>• Übersicht der neuen bzw. geänderten technischen Regeln</li> </ul>
12:30	Mittagspause in der Fachausstellung	
14:00	<b>Die neue TRGS 725 „Gefährliche explosionsfähige Atmosphäre – MSR-Einrichtungen im Rahmen von Explosionsschutzmaßnahmen“</b> <i>Prof. Dr.-Ing. Ulrich Weber, Hochschule Furtwangen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien der technischen Zuverlässigkeit</li> <li>• Aufbau der TRGS 725</li> <li>• Anwendungsfälle und Modellbildung</li> <li>• Sicherheitsnachweis und Dokumentation</li> </ul>
14:45	Kaffeepause in der Fachausstellung	
15:15	<b>Haftung von Führungskräften im Brand- und Explosionsschutz</b> <i>Dr. Markus Wintterle, KLEINER Rechtsanwälte</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der zivilrechtlichen und strafrechtlichen Haftung von Führungskräften im Brand- und Explosionsschutz</li> <li>• Regressmöglichkeiten bei den Führungskräften</li> <li>• Haftungsminimierung durch ordnungsgemäße Delegation</li> </ul>
16:00	Kaffeepause in der Fachausstellung	
16:30	<b>Prüfkonzept für die Wiederholungsprüfung elektrischer Geräte und Installationen in explosionsgefährdeten Bereichen</b> <i>Dr. Volker Hahn</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfgrundlagen (Gesetze, technische Regeln, Normen)</li> <li>• Sichtprüfung als Grundlage für das weitere Vorgehen</li> <li>• Detailprüfungen an einem statistisch ausgewählten Ensemble</li> <li>• Berücksichtigung des Instandhaltungskonzepts bei Festlegung der Prüfstrategie</li> <li>• Personalkonzept (Festlegung von Verantwortlichkeiten, befähigte Personen)</li> </ul>

**Abendprogramm** (siehe Programmübersicht)

09:00	<b>Wartung und Instandhaltung von ATEX-Geräten</b> <i>Marc Steinkrauß, Swissi Process Safety GmbH</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum ist die Wartung und Instandhaltung von ATEX-Geräten so wichtig?</li> <li>• Anforderungen/Vorgaben der DIN EN 60079-17</li> <li>• Definition Prüftiefen, Beispiel eines Prüfplans</li> </ul>
09:45	Kaffeepause in der Fachausstellung	
10:15	<b>„Wie schütze ich was?“ – konstruktive Explosionsschutz-Maßnahmen</b> <i>Michael Hüske, REMBE® GmbH Safety + Control</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl konstruktiver Schutzsysteme</li> <li>• Wirkung und Funktion von Druckentlastungstechnik</li> <li>• Freie Druckentlastung, Entlastung über Abblasekanäle und flammenlose Druckentlastung</li> <li>• Exkurs: Entkopplung</li> </ul>
11:00	Kaffeepause in der Fachausstellung	
11:30	<b>Aktuelle Schadensereignisse in Ex-Bereichen (inkl. Experimentalvortrag)</b> <i>Frank Scharf, Besus Betriebliche Sicherheitsunterweisungen Scharf</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Explosionen: von Oppau (1921) bis Tianjin (2015) – nach der Verwunderung kommt die Weisheit</li> <li>• Mögliche Zündquellen – eine kurze Analyse in experimenteller Form</li> <li>• Aktuelle Explosionsunfälle 2016 in der deutschen Industrie</li> <li>• Ursachenermittlung und Schadensbegrenzung</li> </ul>
12:15	<b>Kurzvortrag</b>	
12:45	Mittagspause in der Fachausstellung	
14:00	<b>Zündgefahrenanalyse und Ableitung von Instandhaltungs- und Prüfaufgaben</b> <i>Rolf Frick, INBUREX Consulting GmbH</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Am Beispiel nicht-elektrischer Betriebsmittel: Pumpen und Ventilatoren</li> <li>• Analysen gem. DIN EN 13463</li> <li>• Vorgaben von Maßnahmen zur Ertüchtigung</li> </ul>
14:45	<b>Explosionsschutzkonzept in der Praxis</b> <i>Referent angefragt</i>	
15:30	Zusammenfassung des Forums und Ende des Kongresses	



**Vormittag** (siehe Programmübersicht)

11:30	Begrüßung durch den Forumsleiter	
11:40	<b>Neuerungen im Gefahrstoffrecht</b> <i>Prof. Dr. Herbert F. Bender, Gefahrstoff Consulting Compliance</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die wichtigsten gesetzlichen Regelungen des zurückliegenden Jahres</li> <li>Ergebnisse der letzten Sitzung des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS)</li> <li>Was bringt uns das kommende Jahr?</li> </ul>
12:30	Mittagspause in der Fachausstellung	
14:00	<b>Nanomaterialien – Unterschiede bei Definitionen und gesetzlichen Regelungen in Europa und dem Rest der Welt</b> <i>Dr. Julia Donauer, Dr. Knoell Consult GmbH</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besonderheiten von Nanomaterialien</li> <li>Definitionen/Gesetzgebungen in Europa und der Welt</li> <li>Nationale Nanoregister</li> </ul>
14:45	Kaffeepause in der Fachausstellung	
15:15	<b>Die neue Chemikalien-Verbotsverordnung</b> <i>Peter Steinbach, Verband Chemiehandel e.V.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundsätzliches</li> <li>Verbote und Beschränkungen; Regelungen zur Abgabe</li> <li>Sachkunde</li> </ul>
16:00	Kaffeepause in der Fachausstellung	
16:30	<b>Neues zu erweiterten Sicherheitsdatenblättern und „Usemapping“</b> <i>Kerstin Heitmann, UMCO Umwelt Consult GmbH</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikation der sicheren Verwendung anhand von Expositionsszenarien</li> <li>Verwendungsdeskriptoren: keine Angst vor ERCs und PROCs!</li> <li>Was ändert sich durch die Überarbeitung der ECHA-Leitlinie „R12“?</li> <li>Informationen über die sichere Verwendung von Gemischen – SUMIs sollen es bringen</li> </ul>

**Abendprogramm** (siehe Programmübersicht)

09:00	<b>Substitution von Gefahrstoffen – TRGS 600 umsetzen</b> <i>Dr. Birgit Stöffler, Merck KGaA</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Substitutionsprüfung, STOP-Rangfolge, Pflicht zur Substitution?</li> <li>Grundlagen, Vorteile und Grenzen der Substitution</li> <li>Was tun, wenn eine Substitution nicht möglich ist?</li> <li>Praxisbeispiel: Anwendung des Spaltenmodells</li> </ul>
09:45	Kaffeepause in der Fachausstellung	
10:15	<b>Zentrale Expositionsdatenbank (ZED) – Weiterentwicklung und Nutzung</b> <i>Stefan Gabriel, Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>TRGS 410</li> <li>Neuerungen in der ZED-Datenbank (aktuelle Updates)</li> <li>Excel-Import</li> <li>Nutzungszahlen, Ausblick</li> </ul>
11:00	Kaffeepause in der Fachausstellung	
11:30	<b>TRGS 504: Staub – Neues zu einem alten Gefahrstoff</b> <i>Dr. Dirk Dahmann, IGF – Institut für Gefahrstoff-Forschung</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grenzwert A-Staub</li> <li>Übergangsregelung bis 2018</li> <li>Branchenspezifische Hilfestellungen</li> <li>Tätigkeitsbezogene Schutzmaßnahmen</li> </ul>
12:15	<b>Übergreifendes Stoffmanagement: Legal Compliance in der Lieferkette und am Standort</b> <i>Christoph Schaaf, iPoint-systems gmbh</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie lässt sich Compliance bei Stoffen in der Lieferkette sicherstellen?</li> <li>Welche unterschiedlichen Aspekte haben Stoffe am Standort?</li> <li>Welche organisatorischen Herausforderungen ergeben sich aus dem Umgang mit Stoffen?</li> </ul>
12:45	Mittagspause in der Fachausstellung	
14:00	<b>Der Vollzug der REACH-Verordnung in der Praxis</b> <i>Jürgen Schmid, Regierungspräsidium Tübingen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einbettung in den europäischen Rechtsrahmen</li> <li>Vorgehensweise des Vollzugs auf Länderebene (am Beispiel von Baden-Württemberg)</li> <li>Fallbeispiele</li> </ul>
14:45	<b>REACH: Erfahrungen aus dem Registrierung und dem Zulassungsverfahren</b> <i>Prof. Dr. Herbert F. Bender, Gefahrstoff Consulting Compliance</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Mengenbänder 1–10 t und 10–100 t: Unterschiede, Herausforderungen</li> <li>Expositionsszenarien unter REACH: Hilfe für den Arbeitsschutz, Bedeutung der DNEL</li> <li>Das Zulassungsverfahren: Bedeutung von RAC und SEAC, praktische Erfahrungen aus dem Zulassungsverfahren</li> </ul>
15:30	Zusammenfassung des Forums und Ende des Kongresses	



## Ihr Hotel

Im Hotel Dolce in Bad Nauheim steht Ihnen ein Zimmerkontingent (begrenzte Anzahl) zum Vorzugspreis von 109 € inkl. Frühstück zur Verfügung. Mit Ihrer Anmeldebestätigung erhalten Sie Hotelinformationen und eine Anfahrsbeschreibung. Bitte geben Sie bei Ihrer Zimmerbuchung „WEKA Akademie“ an.

**Dolce Hotels and Resorts**  
Elvis-Presley-Platz 1  
61231 Bad Nauheim

Tel.: 06032 3030  
info\_badnauheim@dolce.com  
www.dolce-bad-nauheim-hotel.de



## Ihr attraktives Gesamtpaket

- Teilnahme am Deutschen Arbeitsschutz-Kongress
- Kongressunterlagen
- Mittagessen inkl. Getränke an allen Tagen
- 1 x Abendessen inkl. Getränke (Get-together)
- Pausenverpflegung
- Teilnahmebestätigung



## Get-together

Im Anschluss an den ersten Veranstaltungstag lädt die WEKA Akademie alle Teilnehmer, Referenten, Sponsoren und Aussteller herzlich zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Hier haben Sie Gelegenheit, die Diskussionen mit Fachkolleginnen und -kollegen im informellen Rahmen fortzuführen, neue Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

# Anmeldung bitte per Fax an: 08233/2357036

**Ja**, ich buche verbindlich einen Teilnehmerplatz für den **Deutschen Arbeitsschutz-Kongress** vom 20.–21.09.2016 in Bad Nauheim zum Preis von 890 €\* (statt 990 €\*) \*zzgl. MwSt.

**100 €**  
Frühbucher-Rabatt  
bis zum 17.06.2016

## Bitte wählen Sie Ihren Schwerpunkt aus einem der 5 Fachforen:

(Diese Information dient nur der Veranstaltungsorganisation. Natürlich können Sie in den Pausen die Fachforen wechseln.)

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsschutz                       | <input type="checkbox"/> Explosionsschutz |
| <input type="checkbox"/> Betriebliches Gesundheitsmanagement | <input type="checkbox"/> Gefahrstoffe     |
| <input type="checkbox"/> Brandschutz                         |   |

Ja, ich nehme an der kostenfreien Abendveranstaltung (Get-together) teil.

Ich interessiere mich für Ausstellung & Sponsoring. Bitte senden Sie mir Informationen zu.

Vorname, Nachname

E-Mail

Firma

Straße

Funktion

PLZ, Ort

Telefon/Fax (für evtl. Rückfragen)

Datum



Unterschrift

Webcode: 1037

Aktionsnummer (falls vorhanden)

Es gelten die AGB der WEKA MEDIA GmbH & Co. KG für die WEKA Akademie, einzusehen unter: [www.weka-akademie.de/agb](http://www.weka-akademie.de/agb).

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mich WEKA MEDIA über seine Angebote auch per Telefon, Fax oder E-Mail informiert. Diese Erklärung kann ich jederzeit durch schriftliche Mitteilung an den Verlag widerrufen.

## Ihre persönlichen Ansprechpartner



**Sonja D`Agostina**

Veranstaltungs-  
organisation

Römerstraße 4  
86438 Kissing  
Tel.: 08233/23-7032  
[sonja.dagostina@weka.de](mailto:sonja.dagostina@weka.de)



**Peter Burk**

Produktmanager  
Arbeitsschutz, Brand-  
schutz, Gefahrstoffe

Römerstraße 4  
86438 Kissing  
Tel.: 08233/23-9127  
[peter.burk@weka.de](mailto:peter.burk@weka.de)

### Teilnahmebedingungen

Eine Stornierung bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist kostenlos möglich. Bei einer Stornierung vier bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn stellen wir 50 %, bei einer Stornierung ab zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung.

Selbstverständlich besteht für Sie jederzeit die Möglichkeit, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Bei Absage der Veranstaltung durch den Veranstalter erhalten Sie die volle Teilnahmegebühr zurück; weitere Ansprüche sind ausgeschlossen. Die Rechnungsstellung erfolgt zum ursprünglich bestätigten Termin und ist nach Rechnungserhalt laut Zahlungsbedingungen zur Zahlung fällig.

Bei gleichzeitiger Anmeldung von drei Teilnehmern aus einem Unternehmen für ein und

denselben Veranstaltungstermin gewähren wir auf den Grundpreis der gewählten Veranstaltung 10 % Rabatt, ab fünf Teilnehmern 20 % Rabatt. Sind noch anderweitige Rabattaktionen auf diese Veranstaltung ausgeschrieben, so kann in diesem Fall nur ein Rabatt – und zwar der für Sie günstigste – gewährt werden.

### Ihr Veranstalter

Die WEKA Akademie lädt Sie recht herzlich zum Deutschen Arbeitsschutz-Kongress ein. Als Veranstaltungseinheit der WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, eines der führenden deutschen Fachverlage, bieten wir Ihnen ein breites Themenspektrum für die fachbezogene Aus- und Weiterbildung. Die WEKA Akademie steht für aktuellste Inhalte, eine lebendige und intensive Lernatmosphäre, praxisingerechtes und verständlich vermitteltes Fachwissen sowie sofort einsetzbare Lösungen.